Mehr als Schule!

- Zehn Schularten
- Erzieherausbildung
- Internat
- Tagesinternat

ZINZENDORF SCHULEN

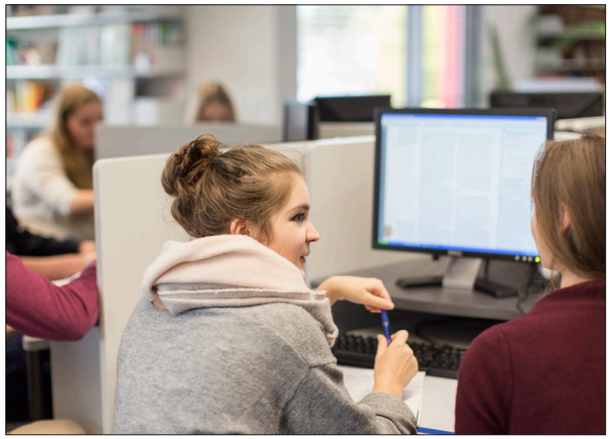
Der individuelle Weg zum Ziel

1809

Staatlich anerkannte Schulen mit Internat
Kirchliche Trägerschaft der Herrnhuter Brüdergemeine

ABITUR AN VIER GYMNASIEN

Die allgemeine Hochschulreife kann an den allgemeinbildenden Gymnasien G8/ G9 mit naturwissenschaftlichem, sprachlichem oder künstlerischem Profil oder an den beruflichen Gymnasien der sozialwissenschaftlichen (SG) und wirtschaftswissenschaftlichen Richtung (WG) erworben werden.



BERUFSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE

Unsere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen bauen auf dem einjährigen Berufskolleg für Sozialpädagogik auf. Zusammen sind sie ein Garant für eine qualifizierte Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in bzw. Jugend- und Heimerzieher*in. Zusätzlicher Unterricht in Mathematik ermöglicht den gleichzeitigen Erwerb der Fachhochschulreife.

MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS AN DREI SCHULZWEIGEN

Die Realschule endet in Klasse 10 mit den Prüfungen zur Mittleren Reife. Absolventen der 9. Klasse jeder Schulart können an der zweijährigen Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung oder an der Berufsfachschule Wirtschaft die Fachschulreife erlangen.
Selbstorganisiertes Lernen und Methodentraining sind in allen Schularten fester Bestandteil des Curriculums.

DIE ZINZENDORFSCHULEN IN KÖNIGSFELD

Die Zinzendorfschulen in Königsfeld gehören zu den größten staatlich anerkannten Privatschulen mit Internat. Sie bieten eine Vielzahl schulischer und beruflicher Abschlüsse an und unterrichten in allen Schularten nach dem Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg. Christliche Werte und Weltoffenheit prägen seit über 200 Jahren unsere pädagogische Arbeit.

Dabei ist uns der Blick über den eigenen Tellerrand sehr wichtig. Regelmäßige Veranstaltungen zu sozialen und weltpolitischen Themen regen zum Nachdenken an. Die Schüler engagieren sich in zahlreichen sozialen Projekten – vom Eine-Welt-Laden bis zum jährlichen Arbeitseinsatz der Action!Kidz für Kinder aus aller Welt. Auf zeitgemäßen Unterricht – sei es in Sachen Digitalisierung oder neue Lernkonzepte – legen wir großen Wert.

Wir sind mit unseren Schülerinnen und Schülern unterwegs. Unsere gemeinsamen Ziele sind die Stärkung des Selbstwertgefühls durch tragfähige Beziehungen, das Wachsen eines gesunden Selbstvertrauens durch Erfahrungen mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Fähigkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

»Der Weg zum Kopf muss durch das Herz geöffnet werden.«

Friedrich Schiller, Dichter und Denker

WAS UNS LEITET

Die Zinzendorfschulen in Königsfeld gehören zu den größten staatlich anerkannten Privatschulen mit Internat. Sie bieten eine Vielzahl schulischer und beruflicher Abschlüsse an und unterrichten in allen Schularten nach dem Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg. Christliche Werte und Weltoffenheit prägen seit über 200 Jahren unsere pädagogische Arbeit.

WIR FREUEN UNS AUF UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER.

Als christliche Schule sind wir überzeugt, dass jeder Mensch in seiner Eigenart wahrgenommen und geachtet werden muss. Lehren und Lernen geschehen deshalb in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts. Weil wir nicht perfekt sein müssen, können wir immer wieder aufeinander zugehen und neu miteinander beginnen.

Die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern ist uns wichtig. Wir fühlen uns deshalb verpflichtet, in der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern unser Bestes zu geben und die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wir sind mit unseren Schülerinnen und Schülern unterwegs. Unsere gemeinsamen Ziele sind die Stärkung des Selbstwertgefühls durch tragfähige Beziehungen, das Wachsen eines gesunden Selbstvertrauens durch Erfahrungen mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen und die Fähigkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Etwas leisten, heißt zeigen, was man kann. Dazu fordern, fördern und begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler – innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Verschiedene Profile, Arbeitsgemeinschaften und Unterstützungsangebote bieten für jeden etwas.

Wir glauben, dass der Weg nicht immer geradlinig sein muss, aber immer ein erreichbares Ziel haben sollte. Deshalb führen an den Zinzendorfschulen verschiedene Wege zu schulischen Abschlüssen. Für uns gibt es keine schulischen Sackgassen, sondern nur Wendepunkte, an denen der weitere schulische Weg neu gewählt werden kann.

Eine gute Umgebung fördert das Lernen und Lehren. Das Ambiente unseres Schulcampus und unserer Gebäude sowie die Ausstattung sind Ausdruck unserer Wertschätzung für unsere Schülerinnen und Schüler.

Wir sind eine Schulgemeinschaft aus Schülern, Lehrern und Eltern, zu deren Gelingen jeder beitragen kann und muss. Gegenseitige Wertschätzung sorgt hierbei für den Zusammenhalt. Auftretende Schwierigkeiten verstehen wir als Chancen zur Weiterentwicklung.

»Schulen sind Werkstätten der Menschlichkeit«

Amos Comenius, Philosoph, Theologe und Pädagoge

TRÄGER

Die Zinzendorfschulen haben eine lange Geschichte und sind untrennbar mit dem Ort Königsfeld verbunden.

Der Träger des Schulwerks, die Evangelische Brüder-Unität – auch Herrnhuter Brüdergemeine genannt – , ist als evangelische Freikirche Mitglied der evangelischen Kirche in Deutschland (EKiD). Bekannt sind vor allem die Losungen und die Herrnhuter Sterne, die ihren Ursprung in der Herrnhuter Brüdergemeine haben.

Der Namensgeber des Königsfelder Schulwerks, Nikolaus Graf von Zinzendorf, war einer der zentralen Figuren in der Geschichte der Herrnhuter Brüdergemeine. Er gründete bereits 1723 im sächsischen Berthelsdorf eine Erziehungsanstalt für Mädchen und fortan hieß es: „Wo Herrnhuter sind, da gibt es Schulen."

Schon von Anbeginn der Gründung Königsfelds im Jahr 1806 durch die Brüdergemeine war es beschlossene Sache, dass die neue Siedlung zum Schulstandort werden sollte. Und so begann 1809 mit der Einrichtung der Mädchenanstalt die Geschichte der Zinzendorfschulen Königsfeld.

Die Zinzendorfschulen werden als evangelische Schule von der Evangelischen Landeskirche in Baden finanziell nachhaltig unterstützt.

DURCHLÄSSIGKEIT

„Es gibt keine Sackgassen, sondern nur Wendepunkte.“ – Das ist die Philosophie der Zinzendorfschulen.

Wir bieten nämlich verschiedene Wege zu einem schulischen Abschluss an:

- Vom Hauptschulabschluss
- über den Mittleren Bildungsabschluss
- bis hin zur Fachhochschulreife
- und dem Abitur.

JEDER KANN DEN WEG WÄHLEN, DER IHN ODER SIE AM BESTEN VORWÄRTS BRINGT

Da sind z.B. Nina und Lukas. Sie besucht seit der 5. Klasse das Gymnasium, er die Realschule. In der Mittelstufe werden die Noten von Lukas und Nina immer schlechter und die Lust am Lernen lässt allmählich nach.

Nina wechselt auf die Berufsfachschule Wirtschaft, Lukas auf die Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung.

Der Neustart gelingt: Ihre Noten werden immer besser und ihre Motivation steigt. Und nach zwei Jahren erwerben sie den Mittleren Bildungsabschluss. Anschließend wechselt Nina auf das wirtschaftswissenschaftliche und Lukas auf das sozialwissenschaftliche Gymnasium. Nina hat nach drei Jahren das Abitur in der Tasche.

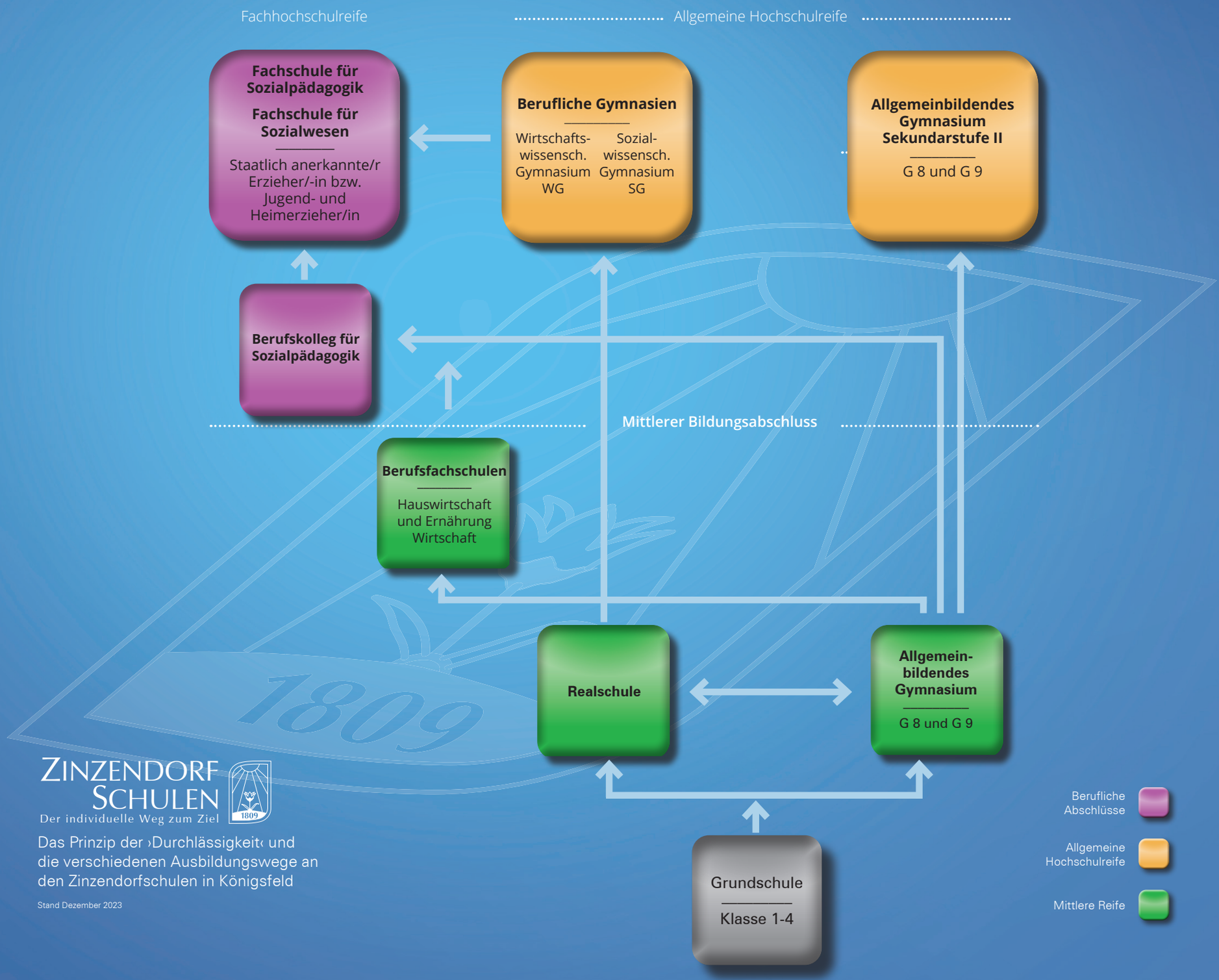
Lukas merkt nach der 12. Klasse, dass er lieber eine praktische Ausbildung machen möchte. Er wechselt deshalb auf die Fachschule für Sozialwesen, um Jugend- und Heimerzieher zu werden. Da er bereits die 12. Klasse des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums bestanden hat, erwirbt er mit dem Berufsabschluss ganz nebenbei die Fachhochschulreife und damit die Möglichkeit, an einer Fachhochschule zu studieren.

Oder Markus: Er hat einen guten Hauptschulabschluss erreicht und möchte nun auch noch den Mittleren Bildungsabschluss ablegen. Deshalb beschließt er, die Berufsfachschule zu besuchen. Nach zwei Jahren hält er das Zeugnis in seinen Händen.

Jetzt öffnen sich weitere Türen: Weil er gute Noten erreicht hat, bekommt Markus Lust, seinen schulischen Weg fortzusetzen. Er wechselt auf das Berufliche Gymnasium, um dort in drei Jahren das Abitur abzulegen. Er könnte sich aber auch zum Erzieher ausbilden lassen. Hier hat er zudem noch die Möglichkeit, mit dem Berufsabschluss die Fachhochschulreife zu erwerben was auch ihm die Tür öffnen würde, an einer Fachhochschule zu studieren.

Also Schluss mit dem Schubladendenken: Das Konzept der Durchlässigkeit bietet starren Bildungssystemen die Stirn und macht möglich, was sich so viele andernorts wünschen – den individuellen Weg zum Ziel.

Der größte Vorteil dabei ist: Man wechselt nie die Schule, sondern immer nur das Klassenzimmer.



ZINZENDORF SCHULEN
Der individuelle Weg zum Ziel

Das Prinzip der ›Durchlässigkeit‹ und die verschiedenen Ausbildungswege an den Zinzendorfschulen in Königsfeld

Stand Dezember 2023

KUNST

An den Zinzendorfschulen nehmen die musischen Fächer eine wichtige Rolle ein. Ganz nach Pestalozzis Maxime ist das „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ fest im Leitbild verankert und prägt den Schulalltag.

In Königsfeld wurde eigens dafür ein Schulgebäude errichtet, das sich dem Lernen mit allen Sinnen widmet: das Jan-Hus-Haus, in dem die Schülerinnen und Schüler nach Herzenslust ihre Kreativität entdecken und ausleben.

Hier sind auch unsere Kunstateliers untergebracht. Die großräumigen und hervorragend ausgestatteten Ateliers fördern die schöpferische Kreativität und bieten alles, was das Künstlerherz begehrt. Ob Landschaftsaquarelle oder Architekturmodelle, Kohlezeichnungen oder Wachsfiguren, Drucktechnik oder Objekt-Design, aber auch Fotografie und Film, jeder kann hier seine künstlerische Neigung und seine individuellen Interessen vertiefen.

Als einzige Schule in der Region kann man bei uns in der Mittelstufe des Gymnasiums das Profil Kunst und Mediengestaltung wählen. In der Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler Bildende Kunst als Hauptfach weiterführen und somit auch ihr praktisches Können unmittelbar in die Abiturprüfung einbringen.

Im Bereich Kunst werden die großen Meisterwerke der Kunstgeschichte ausgiebig behandelt, um auf dieser Grundlage neue Ideen zu entwickeln und diese selbstständig in die Praxis umzusetzen. Im Bereich Mediengestaltung lernen die Schüler die Wirkung von Marketing und Werbung auf das Erleben und Verhalten der Käufer.

Gerade das Miteinander in der Gruppe spielt eine große Rolle. Wir arbeiten regelmäßig an größeren Projekten – und die sind nur gemeinsam zu stemmen. Von Bühnenbildern für Theater- und Musicalproduktionen, großen Ausstellungen, Filminstallationen oder Modeschauen: mit unseren klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten überraschen und überzeugen wir die Öffentlichkeit immer wieder von Neuem – auch weit über die Schule hinaus.

Vor allem durch diese Projekte fördern wir das Zwischenmenschliche, die Teamfähigkeit, die gegenseitige Akzeptanz und damit die eigene Flexibilität und Kreativität – allesamt Eigenschaften, die in jedem Beruf aber auch im privaten Leben hilfreich sind.

KUNST

MUSIK

Musik beginnt mit Zuhören – schon im Unterstufenorchester der 5. und 6. Klassen: Wie klingt eine Trompete, ein Cello oder eine Harfe? Und beim Stimmen der Instrumente ist Zuhören – genaues Zuhören gefragt: bin ich zu hoch, oder zu tief?

Musik beginnt mit Singen – schon im Unterstufenchor der 5. und 6. Klassen: Einzelne Töne, kleine Motive und ganze Melodien nachsingen können und später dann natürlich nicht nur einstimmig, sondern sogar mehrstimmig singen.

Musik beginnt mit Üben. Da gibt es keine Abkürzungen, es sind nach wie vor Selbstdisziplin und persönlicher Einsatz gefragt. Musik beginnt mit Proben – aber sie endet mit tollen Projekten, wie zum Beispiel die Musicals des Unterstufenchors oder Konzertreisen oder besondere Konzerte – immer ist was los mit Blasorchester, Schulchor, Schulorchester oder Jazzband.

Alle Schüler aus allen Schulzweigen der Zinzendorfschulen können mitmachen. Da kann schon mal der beste Trompeter der Schule in der Realschule, die beste Klarinettistin in der Berufsfachschule sein, der beste Schlagzeuger das sozialpädagogischen Gymnasium und die beste Flötistin das allgemeinbildende Gymnasium besuchen – die Mischung machts! Und dazu kommen die musizierenden Kollegen und natürlich die Eltern, die begeistert mitspielen und mitsingen.

In jeder Musikstunde wird gesungen – Lieder sind ein Schatz, den man lebenslang mitnimmt und wir haben unsere Klasseninstrumente: Die Glockenspiele für die Unterstufe und die Gitarren in der Mittelstufe.

Musik hören, sie verstehen, Musik machen und aufführen: Das erreicht die Schüler ganzheitlich – nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen.

MUSIK

THEATER

„Spielend lernen“ ist ein wichtiger Nebeneffekt der Theaterarbeit an den Zinzendorfschulen. Außerdem bietet das Theater eine fantastische Möglichkeit zur Persönlichkeitsbildung, weshalb der theaterpädagogischen Arbeit an den Zinzendorfschulen eine ganz besondere Rolle zukommt.
Es gibt drei Theater-AGs für Unter-, Mittel- und Oberstufe, aber auch im regulären Unterricht ist Theater an vielen Stellen verankert. Der Rhetorikunterricht der Unterstufe mündet nicht selten in einer kleinen Vorführung, der Englischunterricht weckt mit fremdsprachigen Sketchen das Interesse der Jüngsten und in der Oberstufe der Gymnasien steht das Fach Literatur und Theater zur Wahl.

Auch für die angehenden Erzieher wird das Wahlfach Theaterpädagogik angeboten. Hier geht es neben den schauspieltechnischen Grundlagen vor allem um theaterpädagogische Konzepte. Spiele und Übungen, Theaterformen, Improvisations- und Inszenierungstechniken werden praxisbezogen vermittelt, denn vor allem für Jugend- und Heimerzieher wächst die Nachfrage nach theaterpädagogischen Kompetenzen stetig.

THEATER

DAS SCHULWERK

- Die Zinzendorfschulen sind staatlich anerkannt und unterrichten in allen Schularten nach dem Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg.
- Alle Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schularten bilden eine Schulgemeinschaft.
- Unsere Mensa bietet ein tägliches Mittagessen aus unserer hauseigenen Küche.
- Mehr als Schule! Besonderen Wert legen wir auf musische, künstlerische und theaterpädagogische Angebote sowie soziale Projekte.
- Wir bieten rund 20 Arbeitsgemeinschaften, darunter Golf, Segeln, Bogenschießen, Leichtathletik, Brotbacken, Malen und verschiedene Chöre und Orchester.
- Schülerinnen und Schüler, die zu weit von Königsfeld entfernt wohnen, um täglich von ihrem Elternhaus anzureisen, finden in unserem Internat ein zweites Zuhause.

ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE

WOHNMÖGLICHKEIT IM INTERNAT

Schülerinnen und Schüler aller Schularten, die zu weit von Königsfeld entfernt wohnen, um täglich von ihrem Elternhaus anzureisen, finden in unserem Internat ein zweites Zuhause (siehe Seite 33).

ALLGEMEINBILDENDES GYMNASIUM (G8)

Der direkte Weg zum Abitur. Über das achtjährigen Gymnasium (G8) können Schülerinnen und Schüler auf kürzestem, regulärem Weg zum Abitur gelangen.

AUFBAUGYMNASIUM (G9)

Schenkt Schülern ein Jahr mehr Zeit in der Mittelstufe. Der Bildungsplan des Aufbaugymnasiums sieht die gleichen Inhalte vor wie das achtjährige allgemeinbildende Gymnasium.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM (SGG) – PROFIL SOZIALES

Das berufliche Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife, die Zugang zu allen Studiengängen ermöglicht.

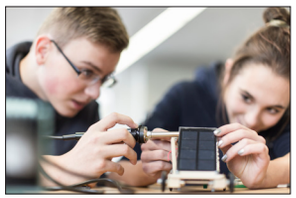
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM (WG)

Am wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium ist das Ziel die allgemeine Hochschulreife, mit der den Absolventen alle Studiengänge offen stehen.

DER DIREKTE WEG ZUM ABITUR: ALLGEMEINBILDENDES GYMNASIUM (G8)

Der reguläre und kürzeste Weg zum Abitur ist das achtjährige Gymnasium (G8), das nach der Klasse 12 mit der Prüfung zur allgemeinen Hochschulreife abschließt. Die erste Fremdsprache in der 5. Klasse ist Englisch, ein Jahr später folgt Französisch. Die Schüler lernen in kleinen Klassen mit in der Regel weniger als 25 Schülern.

In der 8. Klasse entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für eines der drei Profilfächer Bildende Kunst und Mediengestaltung, NWT (Naturwissenschaft und Technik) oder Spanisch (als dritte Fremdsprache).



SELBSTSTÄNDIGES LERNEN UND SICHERES AUFTRETEN

Sicheres Auftreten ist in allen Lebenslagen wichtig, weshalb bei uns in der 5. und 6. Klasse Rhetorik auf dem Stundenplan steht. Oft verbunden mit kleinen Theaterstücken lernen die Kinder früh, selbstbewusst auch vor Publikum zu sprechen. Diese Erfahrungen helfen ihnen später bei Präsentationen, Referaten und im Berufsleben.

Auch die verpflichtende Teilnahme an Chor oder Orchester in den ersten beiden Jahren der Unterstufe führt zu routiniertem Auftreten. Selbstständiges Arbeiten wird beim Selbstorganiserten Lernen (SOL) als festem Bestandteil des Fachunterrichts geübt. Hierbei erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler innerhalb von zwei bis vier Wochen selbstständig ein Thema. Das Ergebnis wird am Ende kontrolliert.

GROSSES KURSANGEBOT IN DER OBERSTUFE

In der Oberstufe, in der G8 und G9 wieder zusammenkommen, bieten wir eine breit gefächerte Auswahl an Profil- und Neigungsfächern an, wie beispielsweise Literatur und Theater oder im Bereich Kunst.

SCHENKT SCHÜLERN EIN JAHR MEHR ZEIT: AUFBAUGYMNASIUM (G9)

Wer – aus welchen Gründen auch immer – einen weniger komprimierten Stundenplan als auf dem achtjährigen Gymnasium (G8) haben möchte, kann an den Zinzendorfschulen auch das Aufbaugymnasium (G9) besuchen. Es ist im weiten Umkreis das einzige allgemeinbildende Gymnasium, welches in neun Jahren zum Abitur führt. Auch hier bieten wir kleine Klassen und das Konzept der Durchlässigkeit an.

Der Bildungsplan des Aufbaugymnasiums sieht die gleichen Inhalte vor wie das achtjährige Gymnasium. Aufbauend auf der Orientierungsstufe in Klasse 5 und 6 folgt von Beginn der 7. Klasse an ein siebenjähriger gymnasialer Zug. So haben die Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe ein zusätzliches Jahr für den gleichen Lernstoff. In den letzten beiden Schuljahren werden die beiden Kursstufen des achtjährigen und des neunjährigen Gymnasiums wieder zusammengeführt, um am Ende gemeinsam dieselbe Prüfung zur allgemeinen Hochschulreife abzulegen.

Ab Klasse 5 wird die Fremdsprache Englisch unterrichtet. Ein Jahr darauf folgt in der 6. Klasse die zweite Fremdsprache Französisch und in der 9. Klasse dürfen die Schüler und Schülerinnen sich zwischen den Profilfächern Bildende Kunst und Mediengestaltung, NWT (Naturwissenschaft und Technik) und Spanisch (als dritte Fremdsprache) entscheiden.

BILDENDE KUNST & MEDIENGESTALTUNG

Beim Profil Bildende Kunst und Mediengestaltung steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Inspiriert von den großen Meisterwerken der Kunstgeschichte gilt es, neue Ideen zu finden und diese praktisch umzusetzen.
Unsere großräumigen und sehr gut ausgestatteten Ateliers bieten dafür alles, was das Künstlerherz begehrt.
Vom Landschaftsaquarell zum Architekturmodell, von der Kohlezeichnung zur Wachsfigur, vom Eitemperagemälde zur Objektskulptur, von der Drucktechnik zum Objekt-Design, Fotografie und Film, all das und noch vieles mehr ist möglich.
Gemeinsame Projekte und Studienfahrten runden das vielseitige Programm ab. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, wobei die Förderung der individuellen Kreativität im Vordergrund steht.
Diese in soziale und gemeinschaftliche Zusammenhänge und Projekte einzubringen, ist eines der Erziehungsziele im Rahmen des Kunstprofils.

NWT (NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK)

Das naturwissenschaftliche Profil (NWT) ist mehr als fächerübergreifender Unterricht in Biologie, Chemie, Physik und Geographie. Im Profil NWT steht die praktische Arbeit im Vordergrund. Es werden unterschiedlichste Themen aus Technik, Alltag und Wissenschaft erarbeitet mit dem Ziel, technisches und wissenschaftliches Grundverständnis zu fördern und handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln.
In NWT wird z.B. Laborluft geschnuppert oder es werden eigene Roboter-Modelle entwickelt. Dabei spielt Teamarbeit eine große Rolle.
Bei Betriebsbesichtigungen, wie z.B. bei Airbus, in einer Biogasanlage oder einem Wasserkraftwerk schauen die Schülerinnen und Schüler hinter die Kulissen und lernen technische Berufsfelder kennenlernen.
Wir nehmen immer wieder erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil.
So haben Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschulen beispielsweise beim Schülerwettbewerb der Ingenieurskammer Baden-Württemberg sehr gute Platzierungen erreicht.

SPANISCH (ALS DRITTE FREMDSPRACHE)

Fremdsprachen zu beherrschen ist heute eine Notwendigkeit. Neben Englisch als erste und Französisch als zweite Fremdsprache bietet das Zinzendorfgymnasium Spanisch als dritte Fremdsprache an.
Im Profil Spanisch an den Zinzendorfschulen lernen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur die vier Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Ziel unseres Fremdsprachenunterrichts ist es, andere Menschen und deren Kultur besser zu verstehen und sich im Ausland besser zurechtzufinden.
Nach den drei Jahren in der Mittelstufe kann Spanisch bis zum Abitur weiter belegt werden.
In der 10. Klasse haben die Gymnasiasten die Möglichkeit, die erworbenen Sprachkenntnisse im Rahmen eines Schüleraustausches mit einer Schule in Tortosa, einer mittelgroßen historischen Stadt in der spanischen Provinz Tarragona, anzuwenden.
In der Oberstufe des Gymnasiums wird eine Studienreise nach Spanien angeboten.

MEHR ALS SCHULE!

Die Zinzendorfschulen zeichnen ihr großes Engagement für die musikalische, künstlerische und theaterpädagogische Förderung sowie die Stärkung sozialer Projekte aus, etwa als Partner der Kindernothilfe. Unsere Erfahrungen mit dem neuen stoffkonzentrierteren Stundenplan des achtjährigen Gymnasiums (G8) haben gezeigt, dass Schüler an den Zinzendorfschulen sehr gut mit dieser Veränderung zurechtkommen. Der nötige Freiraum zur Selbstentfaltung innerhalb der abwechslungsreichen außerschulischen Aktivitäten des Schulwerks ist gewährleistet. So wird unser breites Spektrum an AGs, die unter anderem verschiedenste Aspekte von Sport, Musik, Theater und Kunst abdecken, gerne angenommen.

Daneben bieten wir – passend zum Lehrstoff – viele außerunterrichtliche Veranstaltungen und Klassenfahrten an, mit unseren Partnerschulen in Spanien, Frankreich und England organisieren wir regelmäßigen Schüleraustausch.

Unser Schulsystem ist darauf ausgelegt, jedem Schüler seinen persönlichen Weg zu einem qualifizierten Bildungsabschluss zu ermöglichen. So steht einem Wechsel zum neunjährigen Gymnasium (G9), zur Realschule, den Berufsfachschulen, dem Wirtschaftsgymnasium und dem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium oder in die Erzieherausbildung entsprechend der individuellen Situation und Interessen nichts im Wege.

BERUFSORIENTIERUNG AN DEN GYMNASIEN

Für Gymnasiasten beginnt die Berufsorientierung bereits in der achten Klasse mit dem Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) und zieht sich bis zum Abitur.

Bewerbungstraining steht in der 9. Klasse auf dem Stundenplan. Ein Jahr später bietet die Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit eine erste Berufsinformation.

Während eines zweiwöchigen Berufspraktikums in der 10. Klasse sammeln die Jugendlichen erste Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern. Das Praktikum ist eingebettet in ein umfassendes Konzept zur Berufsorientierung.

Immer wieder kommen externe Fachleute an das Zinzendorfgymnasium, um den jungen Menschen bei der Berufswahl behilflich zu sein – sei es von der Agentur für Arbeit, der NaturTalent Stiftung oder der Dualen Hochschule.

Außerdem bietet die Berufsfindungsmesse DateYourJob jedes Jahr Orientierung, unter anderem durch spannende Vorträge von Menschen, die ihren Weg gefunden haben.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM (SGG) – PROFIL SOZIALES

Vor mehr als 25 Jahren gründeten die Zinzendorfschulen das Sozialwissenschaftliche Gymnasium und waren damit landesweite Vorreiter. Nach wie vor bieten wir in kleinen Klassen den optimalen Rahmen für individuelles Lernen.

Das Fach Pädagogik und Psychologie nimmt auf dem Stundenplan des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums wöchentlich sechs Stunden ein, eine Besonderheit in der Ausbildung ist das Wahlpflichtfach Sozialmanagement

Im Profilfach geht es um Fragen wie: Hören wir wirklich immer mit vier Ohren? Erzeugen Gewalttaten, die wir in den Medien sehen, bei Zuschauern Aggressionen oder bauen sie diese sogar ab und: Wruam knanst du deisen Staz lcihet leesn, ohwbol die Bhuscastben vretuscaht snid?

BAFÖG-FÖRDERUNG AN DEN BERUFLICHEN GYMNASIEN

Die beruflichen Gymnasien (SGG und WG) sind in Verbindung mit einer Internatsunterbringung förderungsfähig, wenn bestimmte individuelle Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Förderung kann möglich sein, wenn es in angemessener Entfernung zum Elternhaus kein berufliches Gymnasium mit dem gewünschten Profil gibt oder kein Schulplatz zur Verfügung steht.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM (WG)

Welche Rechte habe ich beim Einkaufen im Internet? Wie bildet sich der Preis für eine Aktie an der Börse oder warum wird unser Geld immer weniger wert? Das sind typische Fragestellungen, die am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium behandelt werden.

Das Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre (VBL) nimmt auf dem Stundenplan des wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums wöchentlich sechs Stunden ein.

SAP-ZERTIFIKAT ERWERBEN

SAP-Software ist heute unverzichtbar in vielen kaufmännischen und technischen Berufen. Mit der integrierten Unternehmenssoftware (IUS) des Weltmarktführers SAP bieten wir praxisnahen Unterricht. Schülerinnen und Schüler des WG können optional ein offizielles SAP-Zertifikat erwerben, welches ihnen Vorteile bei der Bewerbung verschafft.

SOWOHL FÜR SG ALS AUCH WG GILT:

Am Ende der Eingangsklasse findet eine 14-tägige Praxiszeit statt, die dem jeweiligen Profil entspricht. Hierbei werden die im Profilfach erworbenen theoretischen Grundlagen mit beruflichen Erfahrungen verknüpft.

Im Seminarkurs werden die Schülerinnen und Schüler anhand eines selbstgewählten Themas in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt.

Natürlich gehören auch Studienfahrten zur Ausbildung. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler der beruflichen Gymnasien die Möglichkeit, an den zahlreichen AGs teilzunehmen.

Ein im ersten Halbjahr obligatorischer und danach freiwilliger Mathe-Förderkurs erleichtert den Einstieg in den Mathematik-Unterricht der Oberstufe.

MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS

Bei uns führen drei Schulen zur Mittleren Reife. Mit dem Mittleren Bildungsabschluss stehen Schülerinnen und Schülern an den Zinzendorfschulen verschiedene Wege zum Abitur oder zur Fachhochschulreife offen.

WOHNMÖGLICHKEIT IM INTERNAT

Schülerinnen und Schüler aller Schularten, die zu weit von Königsfeld entfernt wohnen, um täglich von ihrem Elternhaus anzureisen, finden in unserem Internat ein zweites Zuhause (siehe Seite 33).

REALSCHULE

Der klassische Weg zur Mittleren Reife.

BERUFSFACHSCHULE HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

In der zweijährigen Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft und Ernährung können Jugendliche neu durchstarten.

BERUFSFACHSCHULE WIRTSCHAFT

Die Berufsfachschule Wirtschaft eröffnet Jugendlichen neue Perspektiven.

REALSCHULE – DER KLASSISCHE WEG ZUR MITTLEREN REIFE

Es gibt viele Möglichkeiten, den mittleren Bildungsabschluss zu erlangen, doch der klassische Weg führt auch heute noch über die Realschule, die in Klasse 10 mit der Mittleren Reife abschließt. Um unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Bildungsweg optimal zu fördern, werden an der Zinzendorf-Realschule die Möglichkeiten für einen zeitgemäßen und facettenreichen Unterricht bestens ausgeschöpft.

In den Orientierungsstufen 5 und 6 führen wir die Schülerinnen und Schüler an das eigenständige Lernen heran, sodass sie sich Inhalte selbständig erarbeiten können. Wir begleiten sie dabei mit differenzierten Unterrichtsangeboten und geben viel Freiraum für praktische Projekte. In der 7. Klasse ergänzen von den Schülern selbstgewählte Wahlpflichtfächer den Lehrplan. Zur Auswahl stehen die beiden Fächer Alltag, Ernährung und Soziales (AES) oder Technik.

Wirtschaftliche und soziale Projekte verhelfen unseren Schülern zusätzlich, ihre Interessen zu entdecken und zu stärken. Ab Klasse 9 wird zusätzlich das Fach Wirtschaft unterrichtet.

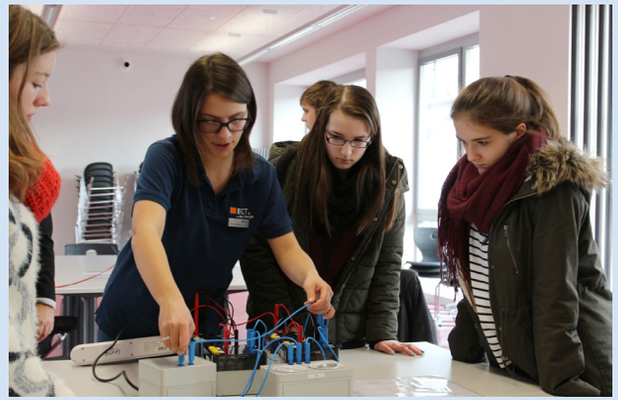
Natürlich gibt es auch Klassenfahrten: fest eingeplant sind das Skilandheim am Feldberg in Klasse 7 und das Waldschulheim im Kloster Schöntal in der 8. Klasse.

BERUFSORIENTIERUNG AN DER REALSCHULE

Die Berufsorientierung ist in den Klassen 8 – 10 ein wichtiger Schwerpunkt. Neben der Schulkooperation mit der Firma EGT aus Triberg pflegen wir vielfältige Kontakte zu Firmen in der Umgebung, um die Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorzubereiten. In verschiedenen Praktika lernen sie unterschiedliche Arbeitswelten kennen.

Unsere regional anerkannte Berufsorientierungsmesse DateYourJob bietet den Schülerinnen und Schüler eine hervorragende Basis, um vor Ort zu den Betrieben Kontakte in Bezug auf Praktika und Ausbildungsplätze aufzubauen. Wenn dann in Klasse 10 der Schwerpunkt auf der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung liegt, ist es uns ein besonderes Anliegen, dass alle Absolventen bereits wissen, wie der schulische oder berufliche Weg nach der Prüfung weitergehen wird.

Ausgangspunkt für eine spezifische Berufsberatung ist eine zuvor ausgeführte und ausgewertete Kompetenzanalyse, welche ein hilfreicher Anstoß bei der späteren Berufswahl sein kann.



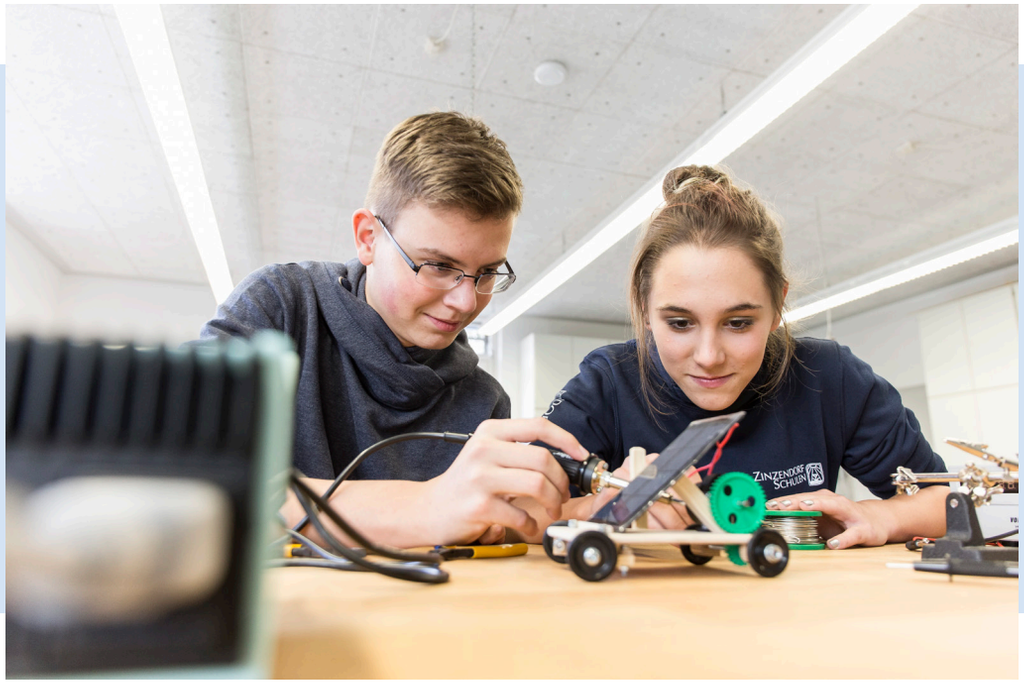
KLASSENSTUFE	ANGEBOT
Klasse 7	Das Fach WBS (Wirtschaft, Berufs – und Studienorientierung gibt erste Einblicke in die Berufsfindung
Klasse 8	Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS)
	Besuch eines Industriebetriebes in der Region, um einen ersten Eindruck von der industriellen Produktion und über die Abläufe in einer Firma zu erhalten
	Schulkooperation mit der Firma EGT; Kennenlernen der Firma
	Erste Berufsinformation durch die Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit
	Fakultativ: Girls-/Boysday
	Fakultativ: Besuch der Messe jobs for future in Villingen-Schwenningen
Klasse 9	Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS)
	zwei einwöchige Praktika in Betrieben der eigenen Wahl
	Verpflichtender Besuch unserer Berufsorientierungsmesse DateYourJob mit dem Ziel, sich in Bezug auf Ausbildungsplätze zu informieren
	Einzelgespräche zur Reflexion der Praktikumszeit und im Hinblick auf den weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang
	Schulkooperation mit der Firma EGT im Bereich Technik
	Fakultativ: Girls-/Boysday
	Fakultativ: Besuch der Messe jobs for future
Klasse 10	Beratungsgespräche durch die Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit
	Verpflichtender Besuch unserer Berufsorientierungsmesse DateYourJob mit dem Ziel, sich in Bezug auf Praktikumsplätze zu informieren

IN ZWEI JAHREN ZUM MITTLEREN BILDUNGSABSCHLUSS

Berufsfachschulen bieten besondere Chancen für alle Jugendlichen: Nach erfolgreichem Hauptschulabschluss oder für alle, denen der angestrebte Schulabschluss – sei es die Mittlere Reife oder das Abitur – zunächst nicht erreichbar scheint. Hier können sie durchstarten und in zwei Jahren den mittleren Bildungsabschluss erlangen. Damit öffnet sich das Tor zu weiteren Bildungsmöglichkeiten – bis hin zum Abitur.

Voraussetzung für den Besuch der Berufsfachschule ist neben einigen weiteren Kriterien ein Hauptschulabschluss oder das Zeugnis aus der Realschule oder dem Gymnasium der Klassen 8, 9 oder 10.

Die Berufsfachschule verbindet die traditionellen Hauptfächer mit ganz neuen Fächern in den Profilen Wirtschaft oder Hauswirtschaft und Ernährung. In den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird der Stoff grundlegend aufgearbeitet und Lücken geschlossen. Im Wahlpflichtbereich bieten wir zusätzlich Förderunterricht an.



BERUFSFACHSCHULE HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

Die Profilfächer der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung sind Berufsfachliche Kompetenz (Ernährungs- und Wirtschaftslehre) und Berufspraktische Kompetenz (Nahrungszubereitung und Textilarbeit). Gerade hier können die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Interessen in einem praxisorientierten Unterricht einbringen. Projektarbeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Auf dem Lehrplan stehen außerdem Unterricht in Naturwissenschaften und zusätzlicher Förderunterricht im Wahlpflichtbereich.

BERUFSFACHSCHULE WIRTSCHAFT

Im Mittelpunkt der Berufsfachschule Wirtschaft stehen die Profilfächer Berufsfachliche Kompetenz (Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Datenverarbeitung) und Berufspraktische Kompetenz (Textverarbeitung mit Büropraxis). Praxisorientierter Unterricht und Projekte bieten den Schülerinnen und Schüler, die sich für wirtschaftliche Themen interessieren, viele Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten einzubringen.

Zusätzlich zu den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik stehen Unterricht in Naturwissenschaften und zusätzlicher Förderunterricht im Wahlpflichtbereich auf der Stundentafel.

AN BEIDEN PROFILEN GILT:

Für einen guten Start ins Berufsleben ist es wichtig, sich rechtzeitig damit zu beschäftigen, welche Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten es gibt und welche Berufe den individuellen Fähigkeiten entsprechen. Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler deshalb mit einem zweiwöchigen Berufspraktikum und der jährlich von uns organisierten großen Berufsfindungsmesse DateYourJob bei der Berufsorientierung. Die Messe informiert nicht nur über viele Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten, sie bietet vor allem die Chance, zu Firmen in der Region persönlich Kontakt aufzunehmen.

BERUFSORIENTIERUNG AN DER BERUFSFACHSCHULE

KLASSENSTUFE	ANGEBOT
BF 1	Besuch eines Industriebetriebes in der Region, um einen ersten Eindruck von der industrielle Produktion und über die Abläufe in einer Firma zu erhalten
	Bewerbungstraining
	Verpflichtender Besuch unserer Berufsorientierungsmesse DateYourJob mit dem Ziel, sich in Bezug auf Praktikumsplätze zu informieren
	Erste Berufsinformation durch die Ansprechpartnerin der Agentur für Arbeit
	Einzelgespräche zur Reflexion der Praktikumszeit und im Hinblick auf den weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang
	zwei einwöchige Praktika in Betrieben der eigenen Wahl
	Fakultativ: Girls-/Boysday
	Fakultativ: Besuch der Messe jobs for future (Villingen-Schwenningen)
BF 2	Die Berufsorientierungsmesse DateYourJob als Projekt der Berufsfachschule Hauswirtschaft in Bezug auf die kulinarische Versorgung der Messe und der Berufsfachschule Wirtschaft in Bezug auf die finanzielle Planung der kulinarischen Versorgung der Veranstaltung
	Intensive Betreuung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Bewerbungsphase
	Freiräume zum Besuch favorisierter Ausbildungsbetriebe
	Fakultativ: Girls-/Boysday
	Fakultativ: Besuch der Messe jobs for future

GANZTAGSBETREUUNG IM TAGESINTERNAT

Das Tagesinternat ist ein besonderes Angebot der Zinzendorfschulen, das mehr bietet als nur Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenerledigung und Prüfungsvorbereitung. Wir wollen selbstständiges Lernen fördern, Ihre Kinder sozial stärken und sie inspirieren. Von Unterrichtsende bis 17.30 Uhr (freitags bis 15.30 Uhr) können die Schüler*innen des Tagesinternats und des Internats gemeinsam den Lerncampus im Haus Christian Renatus (HCR) besuchen. In der dortigen Mensa essen sie gemeinsam zu Mittag.

Gelernt wird in individuellen Lernzeiten, die auf den Bedarf Ihres Kindes abgestimmt werden. In diesen wird Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben und die Vorbereitung auf Tests und Klassenarbeiten angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hilfestellung bei der Lernorganisation und der Anwendung von Lernstrategien. Wir gehen aktiv auf die Schüler*innen zu und versuchen, ihnen Freude am eigenen Entdecken und gemeinsamen Gestalten zu vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler lernen meistens in kleinen, jahrgangsübergreifenden Gruppen. Dazu stehen ihnen neben dem offenen Lernbereich auch mehrere Stillarbeitsräume und ein Computerraum zur Verfügung. In den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch ist fast immer eine Fachlehrerin oder ein Fachlehrer ansprechbar. So können die Kinder alle Hausaufgaben im Lerncampus erledigen. Sollte eine Lernpause nötig sein, wird diese im Garten oder speziellen Ruhezonen geboten.

Ebenso wichtig wie das Lernen ist die Freizeitgestaltung. Wir achten darauf, dass die Schüler*innen sich neben dem täglichen Lernpensum ausreichend bewegen. Spiel- und Sportangebote, die je nach Wetter auch im Freien stattfinden, gehören zum Tagesablauf im Lerncampus. In unserer wunderschönen Gartenanlage spielen wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Verstecken, Fußball, Volleyball, Tischtennis und vieles mehr. Sie können nach Absprache an den Arbeitsgemeinschaften der Schule oder am Instrumentalunterricht teilnehmen. Auch die Beteiligung der jungen Menschen liegt uns am Herzen: In wöchentlichen Treffen können alle Schülerinnen und Schüler des Tagesinternats Einfluss auf die Ausgestaltung der Lern- und Freizeitbedingungen nehmen.

DAS INTERNAT

Unser Internat steht Schülerinnen und Schülern aller Konfessionen und Nationalitäten offen. An den Wochenenden ist Raum für gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge, bei denen die Gemeinschaft der Internatsschüler gefestigt wird.

Es gibt Internatswochenenden, an denen die Schülerinnen und Schüler im Internat bleiben können. An diesen Wochenenden stehen oftmals größere Ausflüge und Unternehmungen auf dem Programm – diese beruhen auf den Wünschen der Schülerinnen und Schüler und werden immer zu Schuljahresbeginn bekannt gegeben, so dass Eltern und Schüler gemeinsam planen können.

Im regelmäßigen Wechsel gibt es Heimreisewochenenden, das heißt, alle 14 Tage fahren alle Internatsschüler am Freitagnachmittag nach dem Unterricht und dem Lerncampus nach Hause. Das Internat ist dann geschlossen.

EIN ZWEITES ZUHAUSE

Unser Internat in Königsfeld im Schwarzwald bietet für etwa 70 Jungen und Mädchen der Klassen 5 bis 13 ein „zweites Zuhause auf Zeit“. Unser engagiertes und erfahrenes Team sorgt durch individuelle Begleitung und persönliche Zuwendung dafür, dass Jugendliche sich schnell wohlfühlen.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Unsere Aufgabe und unser Ziel ist es, Schüler dabei zu unterstützen, in der heutigen komplexen Gesellschaft Verantwortung für sich und andere übernehmen zu lernen.

Den Mädchen und Jungen in unserem Internat werden geeignete Mitwirkungs- und Kritikmöglichkeiten gegeben. Sie haben ein Mitspracherecht was Investitionen, Anschaffungen und Regeln betrifft.

BESONDERE FÖRDERUNG UND BEGLEITUNG

Wir unterstützen und begleiten jeden Einzelnen im Lernen und in der Strukturierung des Alltags und behalten dabei jeden Einzelnen mit seinen besonderen Talenten, Interessen und Bedürfnissen im Blick. So finden die Mädchen und Jungen bei uns ideale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und unterschiedlichste Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung.
Dabei verfolgen wir ein klares pädagogisches Konzept mit einer fairen, konsequenten und positiven Erziehung. Wir haben Antworten auf Themen wie Medienkonsum und Schulprobleme sowie andere Fragen dieser Zeit.

ERFAHRUNG VON GEMEINSCHAFT

In unserem Internat leben Kinder und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten und verschiedenen Nationalitäten. Dieses Zusammenleben erweitert den Erfahrungshorizont und ermöglicht Freundschaften, die oft ein Leben lang halten.
Hier werden Netzwerke geknüpft, die noch Jahrzehnte später von unschätzbarem Wert sind.

GO FOR GOLF

Bei uns finden Einsteiger ebenso wie leistungsorientierte Golfer optimale Voraussetzungen, um Schule und Golfsport erfolgreich miteinander zu verbinden.

ERZIEHERAUSBILDUNG

Erzieher oder Erzieherin zu sein ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Der „ganze Mensch“ ist gefordert. In der fundierten Ausbildung legen wir Wert darauf, das notwendige Fachwissen zu vermitteln und die Auszubildenden in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Damit sind sie gut darauf vorbereitet, die Herausforderungen des Erzieherberufs professionell zu bewältigen.

Schulische Ausbildung wechselt sich mit begleiteten Praxisphasen ab, die dank des von der EU geförderten Programms ERASMUS+ sogar teilweise im europäischen Ausland absolviert werden können.

Der Beruf als Erzieher und Jugend- und Heimerzieher ist alles – außer langweilig!

BERUFSKOLLEG FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

Das einjährige Berufskolleg bereitet auf die staatlich anerkannte Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik (Ausbildung zum/zur Erzieher*in) oder Sozialwesen (Ausbildung zum /zur Jugend- und Heimerzieher*in) vor. Die Schülerinnen und Schüler lernen das Berufsbild der Erzieherfachkraft in all ihren Facetten kennen.

Das einjährige Berufskolleg bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre persönliche Eignung für diesen Beruf zu überprüfen, fachliche und soziale Kompetenzen zu erwerben und die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

An zwei Praxistagen pro Woche erleben sie den Alltag im Beruf und werden dabei von unseren Lehrern eng begleitet, unterstützt und gefördert.

FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

Erzieher oder Erzieherinnen unterstützen Kinder und Jugendliche in ihrer emotionalen, motorischen und geistigen Entwicklung und vermitteln Haltungen und Wertvorstellungen. Dabei haben sie immer die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder und Jugendlichen im Blick. Sie gestalten die Zusammenarbeit mit den Familien als Erziehungspartnerschaft und kooperieren mit Netzwerkpartnern zum Beispiel in Schulen, in kulturellen Einrichtungen oder im Gesundheitssektor.

Die Absolventen unserer Fachschule für Sozialpädagogik arbeiten in unterschiedlichen Bereichen wie in Kindertagesstätten und Krippen oder im Hort. Der Beruf bietet die besten Chancen auf einen Arbeitsplatz mit weiteren Berufsperspektiven.

Besondere Schwerpunkte der Ausbildung an unserer Fachschule sind die Vermittellung von Kompetenzen in Kreativität und Rhythmik. Die Auszubildenden erwerben einen Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher sowie den Bachelor Professional in Sozialwesen und sind gut auf alle Tätigkeiten in ihrem Beruf vorbereitet.

FÜR BEIDE FACHSCHULEN GILT:

- AUSBILDUNG KANN GEFÖRDERT WERDEN

DerBesuch der Fachschule für Sozialpädagogik sowie der Fachschule für Sozialwesen kann durch elternunabhängiges AFBG gefördert werden.

- FACHHOCHSCHULREIFE OPTIONAL

Auszubildende an der Fachschule für Sozialpädagogik sowie der Fachschule für Sozialwesen können durch freiwilligen Zusatzunterricht in Mathematik die Fachhochschulreife erwerben. Diese berechtigt zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen.

FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN

Jugend- und Heimerzieherinnen und -erzieher übernehmen verantwortungsvoll die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Beruf bietet die besten Chancen auf einen Arbeitsplatz mit weiteren Berufsperspektiven. Absolventen der Fachschule für Sozialwesen unterstützen und fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich zu individuellen und sozialen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Unsere Fachschule für Sozialwesen bildet aus für die eigenverantwortliche, engagierte und kompetente pädagogische Arbeit. Mögliche Einsatzgebiete können sein:

- Einrichtungen der Tagesbetreuung, wie zum Beispiel in Ganztagsschulen, Schülerhorte oder Kindergärten
- Gesundheitswesen wie Rehabilitationseinrichtungen
- Angebote der offenen Jugendarbeit (z.B. Jugendhäuser, Abenteuerspielplätze etc.)
- stationäre und teilstationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, etwa in Wohngruppen oder in heilpädagogischen Wohngruppen
- sonderpädagogische Arbeitsfelder in Schulen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- Kinder- und Jugendpsychiatrie

FÜR BEIDE FACHSCHULEN GILT:

- AUSBILDUNG KANN GEFÖRDERT WERDEN

DerBesuch der Fachschule für Sozialpädagogik sowie der Fachschule für Sozialwesen kann durch elternunabhängiges AFBG gefördert werden.

- FACHHOCHSCHULREIFE OPTIONAL

Auszubildende an der Fachschule für Sozialpädagogik sowie der Fachschule für Sozialwesen können durch freiwilligen Zusatzunterricht in Mathematik die Fachhochschulreife erwerben. Diese berechtigt zum Studium an sämtlichen Fachhochschulen.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Zinzendorfschulen
Mönchweilerstraße 5, 78126 Königsfeld
Tel: 07725 / 93 81 60 und 93 81 70
Fax: 07725 / 93 81 29

E-Mail: info@zinzendorfschulen.de
www.zinzendorfschulen.de
www.zinzendorfinternat.de
Facebook:
www.facebook.com/Zinzendorfschulen

Druck:
Printworld GmbH
3. Auflage Januar 2024

klimaneutral Druckprodukt
https://co2unt.com/de/zertifikate/CT708-57757-71188

WWW.ZINZENDORFSCHULEN.DE

D – 78126 Königsfeld im Schwarzwald | Mönchweilerstraße 5 | +49 7725 93 81 60 | info@zinzendorfschulen.de